



Gemeindeamt Schattwald

A - 6677 Schattwald

Bezirk Reutte/Tirol

Tel. 05675/6695, Fax 6695-4

e-mail: gemeinde@schattwald.tirol.gv.at

18. Mai 2016

3. Gemeinderatssitzung

PROTOKOLL

<u>Datum und Ort:</u>	02.05.2016 im Gemeindeamt Schattwald
<u>Beginn:</u>	20.00 Uhr
<u>Ende:</u>	22.06 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Bgm. Waltraud Zobl
<u>Anwesende:</u>	Bgm.Stv. Markus Huter, 1.GV Mag. Josef Lutz (ab 20.04 Uhr), 2. GV Dominik Rief, Robert Lenz, Birgit Hörbst, Reinhard Zobl, Eva Müller, Peter Döpfer, Martin Fiegenschuh, Walter Gstir;
<u>Entschuldigt:</u>	--
<u>Nicht anwesend:</u>	--
<u>Zuhörer:</u>	19 Personen
<u>Protokollführer:</u>	Markus Huter

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Beratung bzw. Beschlussfassung über die Trinkwasserversorgung
3. Beratung über Aufstellung von Hundekotstationen
4. Beratung über Neubau eines Musikprobelokales
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu 1.

Bgm. Waltraud Zobl begrüßt alle Anwesende und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das letzte Protokoll wird einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

zu 2.

Bgm. Waltraud Zobl berichtet und informiert den Gemeinderat, dass bei der Trinkwasserversorgung dringender Handlungsbedarf besteht. Da eine genaue Netzberechnung gemacht werden muss ist eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung nicht möglich. DI Kiss macht in Zusammenarbeit mit der Firma K+U Umwelttechnik, Labor und Hydrologie GmbH einen Masterplan über die Wasserversorgung in ganz Schattwald. Dazu ist es nötig weitere Erhebungen, Erkundigungen einzuholen. Verschiedene Überlegungen gehen in Richtung neue Quelfassung, Projekt zusammen mit der Gemeinde Zöblen.

Josef Lutz merkt an, dass mindestens ein zusätzliches Angebot von einem qualifizierten Fachplaner einzuholen ist. Die freihändige Vergabe an Herrn DI Kisz wird nicht zulässig sein.

Josef Lutz sagt, die Gemeinde soll froh sein, wenn die Asbestrohre bei der Quelfassung abgesprochen werden. Diese gehören längst entfernt.

zu 3.

Bgm. Waltraud Zobl berichtet dazu, dass Erfahrungswerte von den Gemeinden Grän und Tannheim dazu eingeholt wurden. Diese fallen von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich aus. In der geführten Diskussion kam zum Ergebnis, dass bis zur kommenden GR-Sitzung ev. Aufstellungsorte, Streckenbeschilderung, bestimmte Strecken, überlegt werden sollten. Angebote für Hundekotstationen werden eingeholt.

Josef Lutz schlägt vor, die Hundekotstationen ohne Beutelspender aufzustellen

zu 4.

Dem Gemeinderat wird von Bgm. ein Plan vom 15.11.2015 von Architekt Wolfgang Dejaco zur Diskussion vorgelegt. Dejaco geht von einer Kostenschätzung die sich auf € 350.000,-- beläuft, aus. € 205.000,-- würden aus Fördermitteln kommen. € 65.000,-- von der MK Schattwald (Eigenleistungen) und € 80.000,-- von der Gemeinde Schattwald. Musikobmann und GV Dominik Rief erklärt dem Gemeinderat die ev. Bauausführung.

Josef Lutz verlangt, dass mindestens ein weiteres Angebot bzw. Konzept von einem Fachplaner betreffend Neubau Musikprobelokal eingeholt wird. Er schlägt sogar vor, ein Gesamtkonzept für das Gemeindehaus bzw. Musikprobelokal erstellen zu lassen. Die Problematik der Fluchtwege und der Barrierefreiheit wird in den nächsten Jahren der Gemeindeführung auf den Kopf fallen. Die derzeitige Lösung ist zu kurzfristig gedacht. Außerdem behauptet Josef Lutz, dass die Kostenschätzung unrealistisch ist. Die geplanten Kosten von € 350.000,- können bei der derzeitigen Größe und geplanten Nutzung (Musikprobelokal, Büro für Waldaufseher, Bar/Aufenthaltsraum, Sanitäranlagen, Beheizung über Gemeindehaus) nie eingehalten werden, außer die Musikkapelle leistet massive Eigenleistung und es wird auf eine Akustikdecke verzichtet. Josef Lutz möchte, dass vom Architekten eine Kostengarantie +/- 10 Prozent verlangt wird.

Peter Döpfer schlägt vor, das Musikprobelokal in den derzeitigen Gemeindesaal zu verlegen und einen zeitgemäßen Neubau des Gemeindesaales anzudenken.

Eva-Maria Müller fragt, ob das Musikprobelokal auch für andere Veranstaltungen z.B. Seniorenfeiern etc. genützt werden darf.

Eine Abänderung der TO – in 4a und 4b - wird einstimmig beschlossen.

Neu 4a.

Beschlussfassung bzw. Abstimmung über eine Zusammenlegung von Gemeindeamt und Musikprobelokal bzw. der bereits diskutierten getrennten Lösungsvariante, Musikprobelokal alleinstehend;

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen (Waltraud Zobl, Dominik Rief, Robert Lenz, Birgit Hörbst, Walter Gstir, Markus Huter) für die getrennte, vorgeschlagene Lösung;
5 Stimmen (Mag. Josef Lutz, Reinhard Zobl, Eva Müller, Peter Döpfer, Martin Fiegenschuh) für die Zusammenlegung (Neuprojektierung);

Neu 4b.

Beschlussfassung zur Einholung einer genauen Kostenermittlung durch Architekt DI Wolfgang Dejaco.

einstimmig

zu 5.

Bgm. Waltraud Zobl berichtet, dass die BH Reutte an alle Gemeinden des Bezirkes herangetreten ist, Möglichkeiten zu nennen um Flüchtlinge aufnehmen zu können. Wer dazu Möglichkeiten sieht bzw. hat möge mit der Bürgermeisterin bzw. direkt mit der BH Reutte Kontakt aufnehmen.

Die LWL Verlegung wird heuer in der Ortsteilen Wies und Steig gemacht. Bei guter Witterung im Herbst wird ev. mit Schattwald begonnen.

Josef Lutz gibt eine Liste den Gemeinderatsmitgliedern, Herrn Dipl. BW (VWA). Ing. Thomas Moritz und der Frau Bürgermeisterin (siehe beigefügtem Anhang „Vorlage Gemeinderat“).

Josef Lutz erwähnt, dass dem Hotel Rehbach die Hundekotsation(en) von der Gemeinde bezahlt werden.

Martin Fiegenschuh spricht die Geschwindigkeitstafeln und Kontrollen an.

Die Bürgermeisterin:

Waltraud Zobl